

Auf dem Weg zum besten Spezialchemiekonzern der Welt

1. Juni 2017

- Ausgewogenes Portfolio mit höherem Fokus auf Spezialchemie
- Leistungsorientierte Unternehmenskultur
- Ausbau der Innovationskraft
- Beschleunigtes Wachstum und nachhaltig höhere Marge zwischen 18 und 20 Prozent

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

London. Eine neue, leistungsorientierte Unternehmenskultur, die konsequente Ausrichtung auf Spezialchemie sowie eine höhere Innovationskraft: So will der neue Vorstand aus Evonik den besten Spezialchemiekonzern der Welt formen.

„Wir werden unsere Chancen konsequent nutzen“, sagte Vorstandschef Christian Kullmann vor Analysten und Investoren in London. „Mit klarem Fokus auf Spezialchemie und mit starken Innovationen wollen wir den Wert von Evonik deutlich steigern. Getragen wird diese Entwicklung von einer offenen und vertrauensvollen Unternehmenskultur.“

Evonik wolle sich beim Volumenwachstum stärker entwickeln als die Weltwirtschaft, kündigte Kullmann an. Zugleich soll die bereinigte EBITDA-Marge nachhaltig auf ein höheres Niveau von 18 bis 20 Prozent gebracht werden. Im historischen Vergleich lag sie etwa zwischen 16 und 18 Prozent.

Er strebe ein ausgewogenes Portfolio an, das noch stärker auf Geschäfte mit klarem Spezialchemie-Charakter konzentriert wird, sagte Kullmann: „Zukünftig wird unser Portfolio einen höheren Anteil an Wachstumsgeschäften haben.“

In vier Bereichen sieht Kullmann für Evonik überdurchschnittliches Potenzial für Wachstum und Margen: Specialty Additives, Animal Nutrition, Smart Materials sowie Health Care. Auf diese Bereiche werden Investitionen gezielt ausgerichtet.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Ralph Sven Kaufmann
Thomas Wessel
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

„Ein aktives Portfoliomanagement mit regelmäßiger Überprüfung der strategischen Ausrichtung sowie eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit bei den Kosten werden dazu beitragen, die Wachstums- und Margenziele des Konzerns zu erreichen“, fügte Ute Wolf, Finanzchefin des Konzerns, hinzu.

Einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Profitabilität erwarten Kullmann und Wolf aus Innovationen. Mittelfristig solle der Umsatz mit Produkten und Anwendungen, die jünger als fünf Jahre sind, auf 16 Prozent des Gesamtumsatzes steigen. Alle Aktivitäten werden auf die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und entlang der Wertschöpfungsketten ausgerichtet.

In der neuen Unternehmenskultur sollen sich die Beschäftigten aktiver einbringen und den Wandel vorantreiben, erläuterte Kullmann. Evonik müsse weltweit eine internationalere und vielfältigere Atmosphäre schaffen, die auf Vertrauen, Respekt und Offenheit beruht.

„Eine gemeinsame Kultur zu entwickeln, in der jeder Beschäftigte Verantwortung übernimmt für den Erfolg des Gesamtunternehmens, ist ein zentrales Element auf unserem Weg zu stärkerem Wachstum“, sagte Kullmann. „Nur wenn wir bereit sind, neue Wege zu gehen und angemessene Risiken auf uns zu nehmen, können wir unsere ambitionierten Ziele erreichen.“

Der neue Vorstand versteht sich als Team mit komplementären Stärken. Neben dem Vorsitzenden Christian Kullmann (48) wird Harald Schwager (56) als neuer stellvertretender Vorsitzender am 1. September die Zuständigkeit für Chemie und Innovation übernehmen. Ute Wolf (49) und Thomas Wessel (54) werden weiterhin ihre Aufgaben als Finanzvorstand und Personalvorstand wahrnehmen.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie.

Evonik ist mit rund 35.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 12,7 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,165 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Investor Relations News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.